

KUNDGEBUNG

30.01.2024 | 18 UHR

AUF DEM JAHNPLATZ

**FÜR EIN GLEICHBERECHTIGTES, SOLIDARISCHES
UND VIELFÄLTIGES MITEINANDER!**

**GEGEN RASSISMUS, ANTISEMITISMUS UND JEDE
FORM VON DISKRIMINIERUNG!**

**FÜR MENSCHENRECHTE UND DEMOKRATIE IN
BIELEFELD, DEUTSCHLAND UND DER EU!**



BIELEFELDER BÜNDNIS GEGEN RECHTS

SOLIDARISCHER ZUSAMMENHALT STATT

RECHEM POPULISMUS, RASSISMUS UND ANTISEMITISMUS!

Rechtsextreme Parteien erreichen zweistellige Wahlergebnisse, Antisemitismus ist an der Tagesordnung, völkisches Denken und Verschwörungsmythen finden zunehmend Unterstützung. Verschärft wird diese Situation in unserem Land durch eine politische Diskussion auf dem Rücken von gesellschaftlichen Minderheiten, dem Versuch der Ausgrenzung sogenannter „irregulärer Migrant*innen“ und durch den wachsenden Einfluss rechter und rechtsextremistischer Positionen.

Populistische Vereinfachungen, Hass und Hetze gegen Menschen und Verächtlichmachung demokratischer Institutionen schaffen ein gesellschaftliches Klima der Verunsicherung und lösen Zukunftsängste aus. Demokrat*innen müssen aufhören, sich beim Thema Migration mit irrealen Bedrohungsszenarien zu überbieten. Davon profitieren rechtspopulistische und rechtsextremistische Parteien und Gruppierungen, wie die AfD.

Als Demokrat*innen stehen wir dafür ein, dass auch Geflüchtete ein Recht auf Würde haben. Sie sind weder die Ursache von Bildungs- und Pflegenotstand noch von Wohnungsmangel. Sie sind Menschen in Not und brauchen deshalb weiterhin unsere Unterstützung.

Gefährdet durch politische und gesellschaftliche Rechtsentwicklungen ist nicht nur der soziale und solidarische Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Gefährdet sind auch die Grundwerte und die Grundsätze unserer Demokratie. Dieser Entwicklung stellen wir uns entschieden entgegen. Wir lehnen jede Zusammenarbeit mit rechts-extremen und faschistischen Parteien und Organisationen ab.

KUNDGEBUNG AM 30.01.2024

UM 18 UHR AUF DEM JAHNPLATZ

Erstunterzeichner*innen Aufruf „Solidarischer Zusammenhalt“

Einzelpersonen:

Pit Clausen, OB; Wiebke Esdar, MdB SPD; Britta Haßelmann, MdB GRÜNE; Shahina Gambir, MdB GRÜNE; Christina Kampmann, MdL SPD; Christina Osei, MdL GRÜNE; Karin Schrader, Bürgermeisterin; Prof. Dr. Angelika Epple, Rektorin Universität Bielefeld; Prof. Dr. Wilhelm Heitmeyer, Senior Professor; Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung; Christian Bald, Superintendent des Evangelischen Kirchenkreises Bielefeld; Friedensbeauftragter der Evangelischen Kirche von Westfalen; Norbert Nacke, Dechant des Dekanats Bielefeld-Lippe; Ingo Nürnberger, Vors. VdK Bielefeld; Anke Unger, stv. Vorsitzende DGB NRW; Clea Stille, Regionsgeschäftsführerin DGB OWL; Manuela Friebe, Stadtverbandsvorsitzende DGB Bielefeld; Sabine Katzschke-Döring, Bezirksverbandsvorsitzende IG BAU OWL; Martina Schu, Geschäftsführerin ver.di OWL; Ute Herkströter, l. Bevollmächtigte IG Metall Bielefeld; Annelie Buntensch, ehem. DGB Bundesvorstand; Sabine Kauer, Geschäftsstellenleiterin EVG-Geschäftsstelle Hamm; Christian Drelmann, Gewerkschaftssekretär EVG-Geschäftsstelle Hamm; Feride Ciftci, DGB Bielefeld; Michael Weber, Vors. CDA Bielefeld; Susanne Bondzio, Vors. Personalrat der Stadt Bielefeld; Matthias Blomeier, Sozialpfarrer; Marc Korbmacher, Vorstand Diakonische Stiftung Ummeln; Dr. Ulrich Pfaff, Arzt; Matthias Rotter, Geschäftsführer Der Paritätische Bielefeld; Susanne Luck, Geschäftsführerin Diakonie für Bielefeld; Ulrich Paus, Vorstand Caritasverband Bielefeld e.V.; Franz Schaible, Stiftung Solidarität bei Arbeitslosigkeit und Armut; Irith Michelsohn, Vors. Jüd. Kultusgemeinde; Cihad Kefeli, Vors. Bündnis Islam. Gemeinden Bielefeld; Riza Öztürk, Vorsitzender SPD-Fraktion; Cim Kartal, Co-Sprecher Bündnis 90/Die Grünen; Hannelore Pfaff, Bezirksbürgermeisterin Gadderbaum; Gerd-Peter Grün, Bezirksbürgermeister Schildesche; Paul John, Bezirksbürgermeister Dornberg; Lisa Marie Krätschmer, Vors. Jusos Bielefeld; Anke Schmidt, Geschäftsführerin „Kurz Um“; Katja Häckel, Geschäftsführerin; Beate Wolff, Geschäftsführerin Welthaus Bielefeld e.V.; Murisa Adilovic, Vors. Integrationsrat der Stadt Bielefeld; Uwe Günther, Vors. Deutsch Israelische Gesellschaft Bielefeld; Kim Jodszuweit, Kulturschaffende; Jochen Vahle, Kulturschaffender; Ingo Borchers, Kulturschaffender; Jutta Küster, Journalistin und Trägerin Integrationspreis; Erhard Küster, Polizeibeamter i.R.; Klaus Rees, Geschäftsführer i.R.; Michael Gugat, Ratsmitglied; Friederike Vogt, Dipl.-Päd.; Dorothee Günther, Lehrerin i.R.; Dieter Frohloff; Lutz Havemann, AK „Bielefelder Arbeiter im Widerstand gegen NS“; Godehard Franzen; Jupp Asdonk; Christine Biermann; Hermann Ostermann; Miriam Köpke; Romy Mamerow; Thomas Krause; Agnieszka Salek.

Organisationen:

Jüdische Kultusgemeinde Bielefeld K.d.ö.R.; Verein Jüdische Kulturtage Bielefeld; Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Bielefeld; Deutsch-ukrainische Gesellschaft Bielefeld; Bündnis Islamischer Gemeinden Bielefeld; Bühnen und Orchester der Stadt Bielefeld; SPD Unterbezirk Bielefeld; Bündnis 90/Die Grünen, Ratsfraktion und Kreisverband Bielefeld; Die LINKE, KV Bielefeld; Grüne Jugend Bielefeld; Grüne Liste Vlotho; Lokaldemokratie in Bielefeld; Ökumenisches Netzwerk zum Schutz von Geflüchteten Bielefeld; Geflüchtete willkommen in Bielefeld; Initiative für eine menschenfreundliche Aufnahme Geflüchteter (IMAG e.V.); Bielefelder Jugendring e.V.; Stolperstein Initiative Bielefeld; Initiative „Lesen gegen das Vergessen Bielefeld“; IBZ Friedenshaus e.V.; Welthaus Bielefeld e.V.; DIDF-Bielefeld e.V.; Haus Neuland e.V.; AStA der Universität Bielefeld; Arbeit und Leben Bielefeld e.V.; Regionale Arbeitsgruppe Bielefeld von „Gegen Vergessen-Für Demokratie e. V.“; DGB-Arbeitskreis „Zwangsarbeit in Bielefeld“; Der Paritätische Bielefeld; GEW Stadtverband Bielefeld; Bund der Frauenvereine Bielefeld e.V.; Feministisches Netzwerk für Mädchen und Frauen Bielefeld; Psychologische Frauenberatung e.V.; Mädchenhaus Bielefeld e.V.; Parents for Future Bielefeld; AIDS Hilfe Bielefeld e.V.; BieQueer e.V.; Fanprojekt Bielefeld e.V.; Bielefeld United e.V.; Wilde Liga Bielefeld; Bunker Ulmenwall e.V.; Shademakers Carnival Club e.V.; Integrationsrat der Stadt Bielefeld; SJD-Die Falken, Kreisverband Bielefeld; Naturfreundejugend Teutoburger Wald e.V.; AWO-Kreisverband Bielefeld e.V.; Omas gegen Rechts Bielefeld; MediNetz Bielefeld; Uni ohne Vorurteile Bielefeld; Musikkoooperative Auftakt e.V.; Förderverein Gedenkstätte Stalag 326 e.V.; Verein Alt und Jung Soziales e.V.; Praxis Heilpädagogik und Lerntherapie; Aktion für Demokratie und Respekt (ADuR); Participolis Akademie Bielefeld.

Spendenkonto:

Evangelischer Kirchenkreis Bielefeld; IBAN: DE42 3506 0190 2006 6990 68; Verwendungszweck: Bündnis gegen Rechts

ViSDP: Bielefelder Bündnis gegen Rechts, Markgrafenstr. 7, 33602 Bielefeld